



Politischer Wein aus Gottenheim

Inzwischen eingebracht sind die knapp 600 Kilogramm Spätburgunder-Trauben vom politischen Weinberg in Gottenheim. Sehr genau schauten sich Bürgermeister Volker Kieber, Gemeinderat Heinz Nikola, Helfer aus dem Dorf und Gemeindemitarbeiter die roten Selections-Trauben an. Alles was noch nicht reif oder faul war wurde aussortiert, schließlich soll aus der Ernte einmal der Repräsentationswein der Gemeinde werden. Der Dank des Bürgermeisters galt denen, die die Reben das Jahr über pflegen. Zwischen 90 und 92 Grad Öchsle hatte der Most vom politischen Weinberg. Die Burgundertrauben im Allgemeinen hätten für das schwierige Wetterjahr in Gottenheim eine überraschend gute Qualität und ein feines Aroma. Der Wein vom politischen Weinberg sei so etwas wie das Aushängeschild, betonte der Vorsitzende der Winzergenossenschaft Michael Schmidle. mag/Foto: mag